

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1984)
Heft: 2

Artikel: Mit Mass und Farbe
Autor: Feisst, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

▽
Einstein-Hotel, St. Gallen: 2500 m² Waron-Teppichböden, Nutzschicht reine Schurwolle (Wollsiegel-Qualität), 1500 g/m², nahtlos bis 13,5 m Breite, bodenheizungsgeeignet, schwer entflammbar.



MIT MASS UND FARBE

**Waron-Bordüreenteppiche
im Nobelhotel:
Neue Perspektiven
der Raumgestaltung.**

Als «Massschneider» der schweizerischen Teppichindustrie hat sich die Teppichfabrik Waron AG, Sennwald, international einen Namen gemacht. Jede gewünschte Form, jeder notwendige Ausschnitt wird bereits bei der Fabrikation der individuell nach Plan angefertigten Waron-Teppiche berücksichtigt. Ein Verfahren, das die Herstellung von unnötigen Quadratmetern erübrigt und deshalb Kosten spart. Verarbeitet wird ausschliesslich reine Schurwolle in hochwertiger Kammgarn-Qualität. Zwei der vier angebotenen Standardqualitäten sind nahtlos bis 13,5 m Breite lieferbar. Nahtlos integriert sind auch die Bordüren, die Schachbrett- und Streifendessins. Letztere in allen Breiten und Richtungen: Quer, längs, diagonal. Diese Musterungselemente sind, wie die Teppiche selbst, in feineren und markanteren Noppenstrukturen erhältlich. Warons Farbauswahl ist aussergewöhnlich. Das Standardsortiment umfasst über 100 Farben, alle beliebig untereinander melierbar. Das allein ergibt über 180 000 Nuancierungs-Möglichkeiten. Darüber hinaus kann jeder gewünschte Farbton eingefärbt werden, ohne Mindestmengenabnahme.

Wen wundert, dass sich die Kreativen, die Ästheten und Augenmenschen dieser Welt von der fast unbegrenzten Farb- und Dessin-Gestaltung der Waron-Teppiche besonders angesprochen fühlen. So auch Max Kriemler, bekannter Modeschöpfer und Chef eines führenden Schweizer Prêt-à-Porter Hauses (Akris/Damaco) sowie Besitzer und Renovator des Viersternhotels

Einstein in St. Gallen

Der Name ehrt für einmal nicht den grossen Physiker sondern einen früheren Besitzer der Liegenschaft, den Textilfabrikanten Isaak Einstein. 1978 ging die 150jährige Stickereifabrik in den Besitz von Max Kriemler über. Unter seiner Leitung entstand aus dem alten Fabrikgebäude ein Hotel, das höchste Ansprüche erfüllt. Die gesamte Innenausstattung, von der einladenden Hotelhalle bis hinauf zum gemütlichen Café-Restaurant im Dachstock, basiert auf dem Zusammenspiel von natürlichen Materialien und

TEPPICHFABRIK WARON AG
SENNWALD





◁ ...mit eingearbeitetem Schachbrett-Muster.

▽ ...mit intarsierten Bordüren in Ton-in-Ton Farbabstufungen.



eleganten Farbharmonien. Mit treffsicherem Geschmack und Liebe zum Detail ist es gelungen, die vornehme Schlichtheit und Ausgewogenheit der klassizistischen Fassade ins Innere zu transponieren. Dieses raumgestalterische Ziel ist nicht zuletzt erreicht worden durch die im ganzen Hause verlegten Spannteppiche. In enger Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft und der Teppichfabrik Waron sind Bodenbeläge entstanden, die in ihrer Art zweifellos eine Weltneuheit darstellen. Die intarsierten Rechtecke in 20 speziell eingefärbten Ton-in-Ton Nuancen sind individuell abgepasst auf jeden Raum. Sie folgen den Raumproportionen, reflektieren die Farbspiele der anderen Raumtextilien und erinnern in ihrer klassizistischen Strenge an die Intarsien der berühmten Schinkel-Bauten. Gesamthaft wurden an die 2500 m² Teppichböden verlegt, alle mit einer Kammgarn-Nutzschicht von 1500 g/m² und einer Noppendichte von über 500 000 Noppen/m². Ausschlaggebend für die Wahl des Polmaterials waren neben der edlen Optik auch praktische Erwägungen: Die geringe Anschmutzung, die klimaregulierende Wirkung und das Erholungsvermögen der Wollfaser.

Die Verlegung, ausgeführt nach der bewährten Spannmethode durch Belcolor AG, St. Gallen, stellte besondere Anforderungen an Exaktheit und handwerkliches Know-how. Die individuell auf die Raummasse angefertigten Teppiche mit den integrierten Bordüren mussten zweidimensional fixiert und Zug zum Zug in eine saubere Geometrie gebracht werden.

Am Beispiel des Einstein-Hotels wird deutlich, wie das Zusammenwirken von kreativen Kräften, von individueller Fertigung, hochentwickelter Technologie und handwerklichem Geschick Alternativen hervorzubringen vermag, die sich vom grossen grauen Markt der Bodenbeläge abheben und das gestalterische Element des Teppichs vermehrt zur Geltung bringen.

B. Feisst